

Geschäftsbericht 2023

„Community“ seit 1857
#gemeinsamstarkfürmecklenburg
regional@digital

Morgen kann kommen.

Wir machen den Weg frei.



VR Bank
Mecklenburg eG

Jahresbilanz zum 31. Dezember 2023

Aktivseite	EUR	EUR	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr TEUR
1. Barreserve					
a) Kassenbestand			23.304.824,86		22.272
b) Guthaben bei Zentralnotenbanken			0,00		0
darunter: bei der Deutschen Bundesbank	0,00				(0)
c) Guthaben bei Postgiroämtern			0,00	23.304.824,86	0
2. Schuldtitel öffentlicher Stellen und Wechsel, die zur Refinanzierung bei Zentralnotenbanken zugelassen sind					
a) Schatzwechsel und unverzinsliche Schatzanweisungen sowie ähnliche Schuldtitel öffentlicher Stellen			0,00		0
darunter: bei der Deutschen Bundesbank refinanzierbar	0,00				(0)
b) Wechsel			0,00	0,00	0
3. Forderungen an Kreditinstitute					
a) täglich fällig			183.069.999,09		247.943
b) andere Forderungen			136.538.612,98	319.608.612,07	148.811
4. Forderungen an Kunden				1.646.774.654,15	1.645.304
darunter:					
– durch Grundpfandrechte gesichert	538.931.673,71				(483.825)
– Kommunalkredite	24.323.112,20				(29.264)
5. Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere					
a) Geldmarktpapiere					
aa) von öffentlichen Emittenten		0,00			0
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	0,00				(0)
ab) von anderen Emittenten		0,00	0,00		0
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	0,00				(0)
b) Anleihen und Schuldverschreibungen					
ba) von öffentlichen Emittenten		40.772.917,73			43.853
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	37.726.707,48				(40.798)
bb) von anderen Emittenten		346.596.958,57	387.369.876,30		464.133
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	200.304.471,62				(257.417)
c) eigene Schuldverschreibungen			0,00	387.369.876,30	0
Nennbetrag	0,00				(0)
6. Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere				821.824.682,19	737.327
6a. Handelsbestand				0,00	0
7. Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften					
a) Beteiligungen			28.559.383,11		29.051
darunter:					
– an Kreditinstituten	1.469.556,74				(1.470)
– an Finanzdienstleistungsinstituten	0,00				(0)
– an Wertpapierinstituten	0,00				(0)
b) Geschäftsguthaben bei Genossenschaften			330.240,00	28.889.623,11	335
darunter:					
– bei Kreditgenossenschaften	248.990,00				(249)
– bei Finanzdienstleistungsinstituten	0,00				(0)
– bei Wertpapierinstituten	0,00				(0)
8. Anteile an verbundenen Unternehmen				577.428,61	578
darunter:					
– an Kreditinstituten	0,00				(0)
– an Finanzdienstleistungsinstituten	0,00				(0)
– an Wertpapierinstituten	0,00				(0)
9. Treuhandvermögen				6.452.098,05	7.374
darunter: Treuhandkredite	6.452.098,05				(7.374)
10. Ausgleichsforderungen gegen die öffentliche Hand einschließlich Schuldverschreibungen aus deren Umtausch				0,00	0
11. Immaterielle Anlagewerte					
a) Selbstgeschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte			0,00		0
b) entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten			122.918,00		204
c) Geschäfts- oder Firmenwert			0,00		0
d) geleistete Anzahlungen			0,00	122.918,00	0
12. Sachanlagen				38.641.792,01	40.225
13. Sonstige Vermögensgegenstände				9.470.754,26	9.770
14. Rechnungsabgrenzungsposten				261.091,57	430
Summe der Aktiva				3.283.298.355,18	3.397.610

Passivseite	EUR	EUR	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr TEUR
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten					
a) täglich fällig			7.069.502,90		4.945
b) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist			201.027.819,84	208.097.322,74	211.746
2. Verbindlichkeiten gegenüber Kunden					
a) Spareinlagen					
aa) mit vereinbarter Kündigungsfrist von drei Monaten		482.519.023,79			558.442
ab) mit vereinbarter Kündigungsfrist von mehr als drei Monaten		0,00	482.519.023,79		1.132
b) andere Verbindlichkeiten					
ba) täglich fällig		1.814.370.769,01			2.266.290
bb) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist		413.128.024,36	2.227.498.793,37	2.710.017.817,16	18.922
3. Verbriefte Verbindlichkeiten					
a) begebene Schuldverschreibungen			0,00		0
b) andere verbrieftete Verbindlichkeiten			0,00	0,00	0
darunter:					
– Geldmarktpapiere	0,00				(0)
– eigene Akzepte und Solawechselim Umlauf	0,00				(0)
3a. Handelsbestand				0,00	0
4. Treuhandverbindlichkeiten				6.452.098,05	7.374
darunter: Treuhandkredite	6.452.098,05				(7.374)
5. Sonstige Verbindlichkeiten				3.096.007,62	4.914
6. Rechnungsabgrenzungsposten				543.083,18	618
6a. Passivelatente Steuern				0,00	0
7. Rückstellungen					
a) Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen			1.881.906,00		2.407
b) Steuerrückstellungen			5.519.986,80		1.582
c) andere Rückstellungen			8.196.638,99	15.598.531,79	8.047
8. [gestrichen]				0,00	0
9. Nachrangige Verbindlichkeiten				0,00	0
10. Genussrechtskapital				0,00	0
darunter: vor Ablauf von zwei Jahren fällig	0,00				(0)
11. Fonds für allgemeine Bankrisiken				183.000.000,00	159.500
darunter: Sonderposten nach § 340e Abs. 4 HGB	0,00				(0)
12. Eigenkapital					
a) Gezeichnetes Kapital			34.817.300,00		33.173
b) Kapitalrücklage			364.568,50		365
c) Ergebnisrücklagen					
ca) gesetzliche Rücklage		70.490.000,00			69.220
cb) andere Ergebnisrücklagen		49.050.000,00	119.540.000,00		47.780
d) Bilanzgewinn			1.771.626,14	156.493.494,64	1.153
Summe der Passiva				3.283.298.355,18	3.397.610
1. Eventualverbindlichkeiten					
a) Eventualverbindlichkeiten aus weitergegebenen abgerechneten Wechseln		0,00			0
b) Verbindlichkeiten aus Bürgschaften und Gewährleistungsverträgen		19.031.208,00			22.637
c) Haftung aus der Bestellung von Sicherheiten für fremde Verbindlichkeiten		0,00	19.031.208,00		0
2. Andere Verpflichtungen					
a) Rücknahmeverpflichtungen aus unechten Pensionsgeschäften		0,00			0
b) Platzierungs- und Übernahmeverpflichtungen		0,00			0
c) Unwiderrufliche Kreditzusagen		84.526.135,08	84.526.135,08		127.083
darunter: Lieferverpflichtungen aus zinsbezogenen Termingeschäften	0,00				(0)

Gewinn- und Verlustrechnung

für die Zeit vom 1. Januar 2023 bis 31. Dezember 2023

	EUR	EUR	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr TEUR
1. Zinserträge aus					
a) Kredit- und Geldmarktgeschäften		60.603.493,68			44.220
b) festverzinslichen Wertpapieren und Schuldbuchforderungen		7.457.133,19	68.060.626,87		6.071
darunter: in a) und b) angefallene negative Zinsen	15.452,89				(68)
2. Zinsaufwendungen			7.574.842,78	60.485.784,09	4.089
darunter: erhaltene negative Zinsen	4.598,49				(612)
3. Laufende Erträge aus					
a) Aktien und anderen nicht festverzinslichen Wertpapieren			7.065.075,08		4.472
b) Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften			762.750,84		777
c) Anteilen an verbundenen Unternehmen			0,00	7.827.825,92	2.600
4. Erträge aus Gewinngemeinschaften, Gewinnabführungs- oder Teilgewinnabführungsverträgen				0,00	0
5. Provisionserträge			24.044.845,43		21.174
6. Provisionsaufwendungen			1.614.526,44	22.430.318,99	1.819
7. Nettoertrag/-aufwand des Handelsbestands				0,00	0
8. Sonstige betriebliche Erträge				2.731.071,80	3.272
9. [gestrichen]				0,00	0
10. Allgemeine Verwaltungsaufwendungen					
a) Personalaufwand					
aa) Löhne und Gehälter		19.766.943,44			20.191
ab) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung		5.626.206,33	25.393.149,77		4.602
darunter: für Altersversorgung	1.941.940,29				(991)
b) andere Verwaltungsaufwendungen			18.280.521,36	43.673.671,13	18.719
11. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen				2.932.732,18	2.572
12. Sonstige betriebliche Aufwendungen				764.667,98	683
13. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Forderungen und bestimmte Wertpapiere sowie Zuführungen zu Rückstellungen im Kreditgeschäft			2.559.653,13		2.062
14. Erträge aus Zuschreibungen zu Forderungen und bestimmten Wertpapieren sowie aus der Auflösung von Rückstellungen im Kreditgeschäft			0,00	-2.559.653,13	0
15. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Beteiligungen, Anteile an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelte Wertpapiere			4.696.170,49		2.085
16. Erträge aus Zuschreibungen zu Beteiligungen, Anteilen an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelten Wertpapieren			0,00	-4.696.170,49	0
17. Aufwendungen aus Verlustübernahme				109.042,90	59
18. [gestrichen]				0,00	0
19. Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit				38.739.062,99	25.704
20. Außerordentliche Erträge			0,00		0
21. Außerordentliche Aufwendungen			0,00		0
22. Außerordentliches Ergebnis				0,00	(0)
23. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag			11.500.207,66		7.156
darunter: latente Steuern	0,00				(0)
24. Sonstige Steuern, soweit nicht unter Posten 12 ausgewiesen			-225.820,31	11.274.387,35	806
24a. Aufwendungen aus der Zuführung zum Fonds für allgemeine Bankrisiken				23.500.000,00	14.500
25. Jahresüberschuss				3.964.675,64	3.242
26. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr				6.950,50	10
				3.971.626,14	3.252
27. Entnahmen aus Ergebnisrücklagen					
a) aus der gesetzlichen Rücklage			0,00		0
b) aus anderen Ergebnisrücklagen			0,00	0,00	0
				3.971.626,14	3.252
28. Einstellungen in Ergebnisrücklagen					
a) in die gesetzliche Rücklage			1.100.000,00		1.050
b) in andere Ergebnisrücklagen			1.100.000,00	2.200.000,00	1.050
29. Bilanzgewinn				1.771.626,14	1.153

Auszug aus dem Lagebericht

für das Geschäftsjahr 2023 der VR Bank Mecklenburg eG

Gesamtwirtschaftliche Entwicklung

Im Jahr 2023 beeinträchtigten die Spätfolgen des russischen Angriffskriegs in der Ukraine und der Coronapandemie die konjunkturelle Entwicklung Deutschlands. Das preisbereinigte Bruttoinlandsprodukt sank deswegen gegenüber dem Vorjahr um 0,3%, nachdem es 2022 noch merklich zugelegt hatte (+1,8%). Die Inflationsrate verminderte sich zwar von 6,9% im Jahresdurchschnitt 2022 auf 5,9% 2023. Der Preisauftrieb blieb damit aber weiterhin ausgesprochen hoch.

Die 697 deutschen Genossenschaftsbanken haben in 2023 nach vorläufigen Zahlen ihren Jahresüberschuss vor Steuern um 6,2 Milliarden Euro auf 10,7 Milliarden Euro gesteigert. Der Zinsüberschuss wuchs um 15,4% auf 20,6 Milliarden Euro. Der Provisionsüberschuss legte um 4,3% auf 6,5 Milliarden Euro zu. Vor dem Hintergrund mehrerer belastender Faktoren, wie einem stark rückläufigen Wohnungsneubau und einer schwachen Kreditnachfrage der Firmenkunden infolge der wirtschaftlichen Stagnation, hat sich das Kundengeschäft zufriedenstellend entwickelt. Die Kreditbestände insgesamt stiegen um 2,6% auf 777 Milliarden Euro. Der Marktanteil erhöhte sich um 0,3 Prozentpunkte auf 18,1%. Auf der Einlagenseite eröffnete das gestiegene Zinsniveau den Kunden der Genossenschaftsbanken wieder attraktive Anlagemöglichkeiten in klassischen Fest- und Termingeldern oder Sparbriefen. Viele Kunden schichteten ihre während der Coronapandemie gebildeten hohen Sichteinlagenbestände in höher verzinsliche Produkte um. Andererseits belasteten die höheren Lebenshaltungskosten infolge der Inflation die Sparfähigkeit der Kunden. Im Ergebnis blieben die Kundeneinlagen der Genossenschaftsbanken mit 860 Milliarden Euro nahezu konstant (minus 0,2%). Nach Steuern bleibt ein Jahresüberschuss von 3,5 Milliarden Euro. Die Genossenschaftsbanken haben ihre gute Ergebnisentwicklung dazu genutzt, ihr Eigenkapital weiter zu stärken.

Entwicklung der VR Bank Mecklenburg eG

Insgesamt beurteilen wir die Geschäftsentwicklung und die wirtschaftliche Lage unseres Hauses im Vergleich zum Vorjahr als gut. Das Wachstum des für die Bank wichtigsten Geschäftsbereichs, dem Geschäft mit Kunden überwiegend aus der Region, stagnierte bzw. ging zurück. Während die Kundenforderungen stabil waren, verringerten sich die Kundeneinlagen. Die Bilanzsumme hat sich insbesondere aufgrund des Rückgangs der Kundeneinlagen um 3,4% auf 3.283.298 TEUR reduziert. Wesentliche Veränderungen im Passivgeschäft sind insbesondere zurückzuführen auf Umschichtungen in Verbundprodukte und auf Einlagenabflüsse. Aufgrund des historischen Zinsanstiegs hat sich das Kundenverhalten spürbar geändert. Die Kundenforderungen sind mit einem Wachstum von 0,1% gegenüber dem Vorjahr nahezu unverändert. Hauptursache für das geringe Wachstum ist insbesondere im Immobiliengeschäft begründet (u.a. höhere Zinsen, hohe Immobilienpreise, hohe Baukosten, Verunsicherung hinsichtlich energetischer Anforderungen, die zu einer Investitionszurückhaltung und dem Abbruch diverser Vorhaben führten). Das Provisionsergebnis liegt spürbar über dem Ergebnis des Vorjahres und war maßgeblich geprägt von einer Erhöhung der Erträge aus dem Zahlungsverkehr und der Kontoführung. Diese entwickelten sich spürbar positiv gegenüber dem Vorjahr (+21,9%). Das Vermittlungsgeschäft mit den Verbundpartnern hat sich unterschiedlich entwickelt. Positiv gestaltete sich die Provision aus dem Wertpapierdienstleistungs- und Depotgeschäft (+825 TEUR) – negativ entwickelte sich insbesondere das Vermittlungsgeschäft von Fonds (-507 TEUR). Die Erträge aus der Vermittlung von Krediten (-123 TEUR), Leasing (-12 TEUR) und Versicherungen (-235 TEUR) sind ebenfalls gesunken, während die Vermittlungserträge aus Bausparen (+130 TEUR) leicht gestiegen sind. Die Erträge aus dem Dienstleistungsgeschäft, welches im Wesentlichen geprägt ist durch Ver-

mittlungs- und Zahlungsverkehrserträge, sind im Vergleich zum Vorjahr deutlich um 15,9% gestiegen. Der Sachaufwand hat sich gegenüber dem Vorjahr um 438 TEUR leicht verringert. Ursache hierfür waren geringere Raumaufwendungen, geringere Beiträge sowie Prüfungs- und Beratungsaufwendungen und Synergieeffekte aus der Fusion mit der Rostocker Volks- und Raiffeisenbank in 2022. Den Einsparungen stehen deutlich gestiegene Werbeaufwendungen und Aufwendungen für Fremdpersonnel gegenüber. Der Personalaufwand ist insgesamt leicht angestiegen. Dies ist auf tarifliche Anpassungen zurückzuführen. Dennoch ist der Personalaufwand niedriger ausgefallen als geplant (Planwert 26.041 TE). Es konnten nicht alle offenen Stellen im Geschäftsjahr besetzt werden.

Gesamtaussage zur wirtschaftlichen Lage

Die Vermögenslage der Bank zeichnet sich unverändert durch eine angemessene Eigenkapitalausstattung aus. Die aufsichtsrechtlichen Anforderungen wurden sowohl im Vorjahr als auch im Geschäftsjahr eingehalten. Finanzlage und Liquiditätsausstattung entsprechen den aufsichtsrechtlichen und betrieblichen Erfordernissen. Vor dem Hintergrund der Auswirkungen des historischen Zinsanstiegs im Jahr 2022, der leicht rückläufigen, jedoch weiterhin hohen Inflation sowie der sich mit der Fusion ergebenden strukturellen Vorteile hat sich die Ertragslage der Bank deutlich positiv entwickelt.

Prognosebericht

Für das Geschäftsjahr 2024 wird von einem im Vergleich zum Vorjahr ansteigenden, wenn auch geringen Wachstum des Bruttoinlandsproduktes ausgegangen. Im Zusammenhang mit den aktuellen Rahmenbedingungen gehen wir von einem sich wieder leicht erholenden Kreditwachstum im aktuellen Jahr aus. Wir gehen zunächst für das Jahr 2024 von einem konstanten Zinsniveau aus. Die Kosten erhöhen sich aufgrund der Umsetzung weiterer Investitionsmaßnahmen im Kontext der Transformation zur digitalen Regionalbank, aber auch aufgrund der Nachwirkungen der Inflation (z.B. Tarifabschlüsse für Löhne und Gehälter bei den meisten Branchen). Im Bereich der Eigenanlagen erwarten wir keine wesentlichen zusätzlichen Belastungen. Konjunkturbedingt erwarten wir, dass die aktuellen Entwicklungen im Kundenkreditgeschäft zu höheren Belastungen im Bewertungsergebnis führen werden. Insbesondere aufgrund der Kostenentwicklung und des Rückgangs des Zinsüberschusses in 2024 geht die Bank für die kommenden zwei Geschäftsjahre von einem leicht geringeren Betriebsergebnis aus. Zur Sicherung der Zukunftsfähigkeit der Bank durch nachhaltiges Wachstum werden im Kontext steigender Kapitalanforderungen angemessene Eigenmittel benötigt. Die für unsere Kunden relevanten Entwicklungen beobachten wir intensiv. Konsistent zu unserer Geschäfts- und Risikostrategie wurde eine Unternehmensplanung entwickelt, die eine langfristige und umfassende Begleitung unserer Mitglieder und Kunden im Hinblick auf Finanzierungswünsche, Vermögensanlagen und Dienstleistungen rund um den Zahlungsverkehr sicherstellt. Die Bank ist in der Lage, allen aufsichtsrechtlichen Anforderungen gerecht zu werden und gleichzeitig den Förderauftrag einer Genossenschaft zu erfüllen.

Aktivgeschäft	Berichtsjahr TEUR	2022 TEUR	Veränderung zu 2022	
			TEUR	%
Kundenforderungen	1.646.775	1.645.304	1.471	0,1
Wertpapiereanlagen	1.209.195	1.245.314	-36.119	-2,9
Forderungen an Kreditinstitute	319.609	396.754	-77.145	-19,4

Passivgeschäft	Berichtsjahr TEUR	2022 TEUR	Veränderung zu 2022	
			TEUR	%
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	208.097	216.691	-8.594	-4,0
Spareinlagen	482.519	559.575	-77.056	-13,8
andere Einlagen	2.227.499	2.285.213	-57.714	-2,5

Erfolgskomponenten	Berichtsjahr TEUR	2022 TEUR	Veränderung zu 2022	
			TEUR	%
Zinsüberschuss ¹⁾	68.314	54.050	14.264	26,4
Provisionsüberschuss ²⁾	22.430	19.355	3.075	15,9
Verwaltungsaufwendungen	43.674	43.512	162	0,4
a) Personalaufwendungen	25.393	24.793	600	2,4
b) andere Verwaltungsaufwendungen	18.281	18.719	-438	-2,3
Betriebsergebnis vor Bewertung ³⁾	45.995	29.851	16.144	54,1
Bewertungsergebnis ⁴⁾	-7.256	-4.147	-3.109	75,0
Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit	38.739	25.704	13.035	50,7
Steueraufwand	11.274	7.961	3.313	41,6
Einstellungen in den Fonds für allgemeine Bankrisiken	23.500	14.500	9.000	62,1
Jahresüberschuss	3.965	3.242	722	22,3

1) GuV-Posten 1 abzüglich GuV-Posten 2 zuzüglich GuV-Posten 3

2) GuV-Posten 5 abzüglich GuV-Posten 6

3) Saldo aus den GuV-Posten 1 bis 12 sowie abzüglich GuV-Posten 17 und 18

4) Saldo aus den GuV-Posten 13 bis 16

Bericht des Aufsichtsrats

Der Aufsichtsrat hat im Berichtsjahr die ihm nach Gesetz, Satzung und Geschäftsordnung obliegenden Aufgaben erfüllt. Er nahm seine Überwachungsfunktion wahr und traf die in seinen Zuständigkeitsbereich fallenden Beschlüsse, dies beinhaltet auch die Befassung mit der Prüfung nach § 53 GenG.

Der Vorstand informierte den Aufsichtsrat regelmäßig stattfindenden Sitzungen über die Geschäftsentwicklung, die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage sowie über besondere Ereignisse. Darüber hinaus stand der Aufsichtsratsvorsitzende in einem engen Informations- und Gedankenaustausch mit dem Vorstand.

Der vorliegende Jahresabschluss 2023 mit Lagebericht wird vom Genoverband e.V. geprüft. Über das Prüfungsergebnis wird in der Vertreterversammlung berichtet.

Den Jahresabschluss, den Lagebericht und den Vorschlag für die Verwendung des Jahresüberschusses hat der Aufsichtsrat geprüft und für in Ordnung befunden. Der Vorschlag für die Verwendung des Jahresüberschusses unter Einbeziehung des Gewinnvortrages entspricht den Vorschriften der Satzung.

Der Aufsichtsrat empfiehlt der Vertreterversammlung, den vom Vorstand vorgelegten Jahresabschluss zum 31.12.2023 festzustellen und die vorgeschlagene Verwendung des Jahresüberschusses zu beschließen.

Durch Ablauf der Wahlzeit scheiden in diesem Jahr Frau Zühlke und die Herren Manthey, Ott und Redmann aus dem Aufsichtsrat aus. Die Wiederwahl der ausscheidenden Mitglieder des Aufsichtsrates ist zulässig.

Der Aufsichtsrat spricht dem Vorstand und den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern Dank für die geleistete Arbeit aus.

Rostock, 28. Mai 2024

Der Aufsichtsrat

Andreas Manthey, Vorsitzender

Vorschlag für die Ergebnisverwendung

Der Vorstand schlägt im Einvernehmen mit dem Aufsichtsrat vor, den Jahresüberschuss von 3.964.675,64 EUR unter Einbeziehung eines Gewinnvortrages von 6.950,50 EUR sowie nach den im Jahresabschluss mit 2.200.000,00 EUR ausgewiesenen Einstellungen in die Rücklagen (Bilanzgewinn von 1.771.626,14 EUR) wie folgt zu verwenden:

	EUR
■ Ausschüttung einer Dividende von 4,00 %	1.351.750,51
■ Zuweisung zu den Ergebnisrücklagen	
a) Gesetzliche Rücklage	200.000,00
b) Andere Ergebnisrücklagen	200.000,00
■ Vortrag auf neue Rechnung	19.875,63
	<u>1.771.626,14</u>

Rostock, 23. Mai 2024

VR Bank Mecklenburg eG

Unsere Bank als Teil und unser Engagement für die Menschen in Mecklenburg

Stand 31.12.2023

347

Mitarbeiter sowie 20 Auszubildende sind bei der VR Bank Mecklenburg beschäftigt



252 gewählte Vertreter bestimmen durch ihre Mitarbeit in der Vertreterversammlung die Geschäftspolitik



132.205
Kunden vertrauen uns



50.255
Mitglieder stehen hinter uns – jeder 3. Kunde ist Teilhaber



2,710 Mrd. €
Einlagen unserer Kunden

1,657 Mrd. €
Kreditvolumen unserer Kunden



4%

Dividende als Ausschüttung im Rahmen der Ergebnisverwendung wird der Vertreterversammlung vorgeschlagen

Der Region seit 1857 eng verbunden engagierte sich die VR Bank Mecklenburg – als die älteste Kreditgenossenschaft in Norddeutschland – mit



323.655 €
in vielen sozialen, sportlichen, kulturellen und karitativen Projekten vor Ort.

3,965 Mio. €
Jahresüberschuss



3,28 Mrd. €
Bilanzsumme



11,274 Mio. €
Steuern zahlen wir

Wir haben im vorliegenden Bericht auf einen vollständigen Abdruck des Jahresabschlusses gemäß § 328 Abs 1 HGB verzichtet.

Zum vollständigen Jahresabschluss und Lagebericht wurde der uneingeschränkte Bestätigungsvermerk durch den Genoverband e.V. am 28. Mai 2024 erteilt. Die Einreichung dieser Unterlagen sowie der in § 325 Abs. 1 HGB genannten weiteren Unterlagen bei dem Betreiber des elektronischen Unternehmensregisters zur Veröffentlichung ist noch nicht erfolgt.